OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

00 Vorbemerkungen

Projektbeschreibung
Die Klinikum Lippe GmbH beabsichtigt den vollständigen Rückbau einer dreigeschossigen Containerkonstruktion in Modulbauweise der Fa. Caldolto aus dem Baujahr 2006 einschließlich fachgerechter Entsorgung und Verwertung der anfallenden Abbruchmassen.
Der Modulbau befindet sich an der Rintelner Straße 85 in 32657 Lemgo.
Es gelten die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen
für Bauleistungen:

- DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“
- DIN 18300 "Erdarbeiten"
- DIN 18305 "Wasserhaltungsarbeiten"
- DIN 18328 "Aufbruch- und Rückbauarbeiten von Verkehrsflächen"
- DIN 18329 "Verkehrssicherungsarbeiten“
- DIN 18451 "Gerüstarbeiten“
- DIN 18459 "Abbruch- und Rückbauarbeiten“

Auf der Baustelle muss eine genaue Beschreibung des Sanierungsvorganges/ Arbeitsverfahrens vorliegen und dem verantwortlichen Bauleiter sowie den an der Sanierung arbeitenden Personen bekannt sein.
Vor Beginn sind die Arbeiten fristgerecht den zuständigen Ordnungsbehörden bzw. den Berufsgenossenschaften anzuzeigen.
Dem Auftraggeber (AG) ist unaufgefordert je eine Durchschrift der vorgenannten Anzeigen zu schicken!
Für den Umgang mit Gefahrstoffen gelten u.a. die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), die

- TRGS 524 ("Arbeiten in kontaminierten Bereichen")
- DGUV Regel 101-004 (ehem. BGR 128)
- VdS 2357 ("Richtlinie zur Brandschadensanierung")
- Alholzverordnung (AltholzV)

Der Auftragnehmer (AN) hat für die gesamte Ausführungszeit der beauftragten Leistungen einen verantwortlichen, bevollmächtigten Bauleiter und Vertreter (Deutsch in Wort und Schrift) zu benennen. Die Baustelle ist stetig durch Bauleiter bzw. Vertreter zu besetzen. Bauleiter und Vertreter müssen gem. DGUV Regel 101-004 sachkundig und TRGS 524 fachkundig sein.
Ein Wechsel des Bauleiters bzw. dessen

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Vertreter ist nur nach Zustimmung des AG zugelassen und muss vorab angezeigt werden.
Nutzungsgenehmigungen von Flächen, Straßen, Wegen, Parkstreifen etc. sind zuvor und bei Änderung laufend bei der Klinik durch den Auftragnehmer (AN) einzuholen.
Die Baustelleneinrichtung (Container, Geräte, etc.) des AN erfolgt auf bauseits gestellten Flächen. Die Wegstrecken zu den Separationsbereichen/ Rückbaugebäuden und baulichen Anlagen sind zu berücksichtigen.
Die Standfläche für Baustelleneinrichtungen (Container, Geräte, Abfallcontainer etc.) ist vor Beginn der Anlieferung mit dem Auftraggeber (AG) und der Objektüberwachung abzustimmen.
Die einzusetzenden Geräte müssen eine vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten gewährleisten. Die Lärmbelästigung und Beschädigung von Nachbargebäuden sowie von außerhalb der Klinik stehenden Gebäuden durch Vibration/ Erschütterungen etc. während der Separierungs- und Rückbauarbeiten sind durch die Wahl geeigneter Arbeitsgeräte auszuschließen. Entstehende Schäden gehen zu Lasten des AN.
Die Separations- und Rückbaubereiche sind sicher abzusperren und zu kennzeichnen um eventuellen Zutritt unberechtigter Personen auszuschließen.
Die Gebäudezeichnungen dienen der Situationsdarstellung und sind nicht in allen Punkten als umfassend zu betrachten, Abweichungen sind möglich.
Alle für die Kalkulation erforderlichen Angaben (Maße, Massen und Konstruktionsangaben) sind der Beschreibung der Baumaßnahme bzw. den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Projektspezifische Besonderheiten

Brandereignis/ Brandschaden:

Der Modulbau des Klinikum ist von einem Brandschaden/ Brandereignis aus 2022/2023 betroffen und wurde dementsprechend mit Löschwasser beeinträchtigt.
Gemäß Gutachten des Sachverständigenbüro Dr. Ritzkopf und Dr. Lauxtermann vom 19.01.2023 ist der Modulbau anhand der VdS-Richtlinie in den Gefahrenbreich GB 1 einzustufen.
Separations- und Rückbaumaßnahmen in den vom Brand betroffenen Räumlichkeiten (Brandherd: 2.OG, Räume 2.09, 2.10, 2.11 und Teilbereich Flur 2.06) sind demnach unter Einhaltung folgender Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) durchzuführen:

- Einmalanzug
- Atemschutz FFP3

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

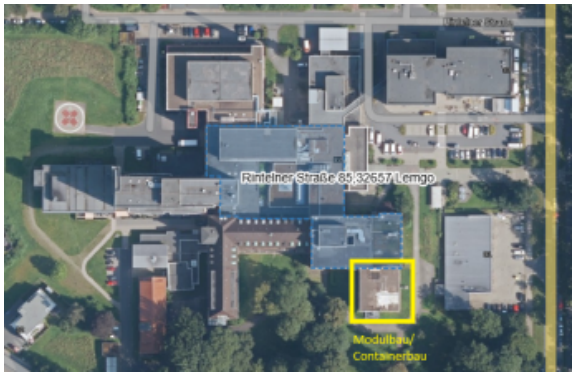
- Handschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm bei Abbruch- und Gerüstarbeiten

Die Verpackung der Materialien erfolgt fachgerecht in verschlossenen Big Bags.
Der verbliebende Brandschutt ist entsprechend der angegebenen Abfallschlüsselnummer zu entsorgen.
Schimmelpilze hinsichtlich Löschwassereinwirkung etc.:
Visuell mit Schimmelpilzen befallene/ beaufschlage Einbauten wie z.B. Gipsfaserplatten, Mineralfaserdämmungen etc. sind im Zuge der Separations- und Rückbaumaßnahmen unter Einhaltung folgender Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) durchzuführen:

- Einmalanzug
- Atemschutz FFP3
- Handschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm bei Abbruch- und Gerüstarbeiten

Die Maßnahmen zum Personenschutz infolge des Brandschadens sowie hinsichtlich Schimmelpilzen aufgrund von Löschwassereinwirkung, baulichen Feuchteschäden aufgrund der Nichtnutzung etc. sind einzuhalten, zu berücksichtigen und einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Zugänglichkeit/ Zufahrt



(Abbildung/ Luftbild: Auszug aus Tim-Online vom 14.09.2026)
Die Baustelle befindet auf dem Grunstück der Klinik an der Rintelner Straße 85 in 32657 Lemgo.
Für die Zugänglichkeit der Baustelle wird von der Rintelner Straße erfolgen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Hier wird bauseits seitlich der Rettungswache eine entsprechend breite Baustraße für Befahrbarkeit mit LKW und Tiefladern bis zum Baufeld angelegt.

MIt kleineren Fahrzeugen ist die Baustelle über die Siechenstraße an- und abzufahren und zu beliefern sowie zu räumen. Die Zufahrt von dort erfolgt über asphaltierte, gepflasterte Straßen/ Wege, umgeben von Baum-, Strauch-, Grünbwuchs und Rasenflächen.

Die Straßenverkehrsvorschriften sowie zusätliche Vorschriften der Klinik sind zwingend zu beachten, einzuhalten und nach Bedarf/ Anweisung umzusetzen.

Die Zufahrtsstraßen sind bei Verschmutzung durch den Auftragnehmer (AN) unverzüglich zu säubern.

Die Regelung des Verkehrs außerhalb der Baustelle und Baustelleneinrichtungsfläche muss so gestaltet werden, dass ein störungsfreier Verkehr der Klinik hinsichtlich Notfallversorung sowie medizinischer Abläufe, Transporte und Behandlungswege stattfinden kann und gewährleistet ist.

Die Fahrzeugbewegungen und Stellflächen sind so zu organisieren, dass keine Behinderungen bei Klinikbetrieb, insbesondere für die Bereiche der Zu- und Abfahrt zur Baustelle, entstehen.

Rahmenterminplan - Bauzeiten/ Arbeitszeiten/ Baubesprechungen

Die Rückbauarbeiten sind am **16.02.2027** zu beginnen, sukzessive durchzuführen und fristgerecht bis zum **15.03.2027** abnahmereif fertigzustellen.

Vom Auftragnehmer (AN) zu vertretende Bauzeitverlängerungen, insbesondere infolge mangelhafter Arbeitsorganisation, unzureichender Personal- oder Gerätestellung sowie sonstiger vom AN verursachter Behinderungen, führen zu keiner Änderung der vertraglich vereinbarten Vertragsfristen und begründen keine Ansprüche auf zusätzliche Vergütung und Bauzeitverlängerungen.

Arbeitszeiten

Es gelten folgende Arbeitszeiten:

Montags bis Freiatgs von 7:00 bis 16:00 Uhr

Eine Bauausführung über die normale Dienstzeit hinaus, ist vorab beim Klinikum zu beantragen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Das Aufstellen eines Wohnlagers bzw. Wohncontainers ist nicht gestattet.

Für den AN ist zu berücksichtigen, dass der Klinikbetrieb aufrechterhalten bleibt. Demnach ist mit Wartezeiten (An- und Abfahrt, An- und Abtransport, Nutzung von Verkehrswegen etc.) bei der Bedienung der Baustelle zu rechnen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und stellt keinen Vergütungsmehraufwand dar.

Der Ablauf der durchzuführenden Arbeiten/

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Rückbauarbeiten ist im Vorfeld mit der Objektüberwachung des AG vor Beginn der Arbeiten abzustimmen.

Baubesprechungen

Nach Auftragserteilung erfolgt ein Auftaktgespräch mit den Projektbeteiligten (AG, AN, Objektüberwachung etc.) in Räumen des AG/ der Klinik oder vor Ort an dem Rückbauobjekt.

Während der Umsetzung der Maßnahme erfolgen ggf. in regelmäßigen Abständen bzw. nach Bedarf Baubesprechungen (mindestens wöchentlich). Hierzu müssen Bauleiter bzw. Vertreter des AN anwesend sein.

Besondere Nachweise und Angaben

Eignungsnachweise:

Nach den Ausführungen allgemein gültiger Richtlinien dürfen mit den Arbeiten in kontaminierten Bereichen nur solche Unternehmen betraut werden, die mit den dabei auftretenden Gefahren und den erforderlichen Schutzmaßnahmen vertraut sind und über die notwendigen Geräte und Ausrüstungen verfügen.

Der Bieter hat zum Nachweis der fachlichen Eignung folgende Nachweise zu erbringen/ beizubringen:

1. Nachweis Präqualifizierung für Rückbau-, Verwertungs- und Entsorgungsarbeiten
2. Sachkunde gemäß DGUV- Regel 101-004
3. Fachkunde gemäß TRGS 524
4. Referenzen/ Nachweise über die Ausführung von Leistungen

in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Referenzliste mit Telefon-Nr. und Ansprechpartner beifügen).

Der Auftragnehmer (AN) hat vor Sanierungsbeginn (14 Tage nach Vergabe) dem Auftraggeber die abgestimmten Details zur Sanierung sowie zum Rückbau darzustellen:

- Anzeige an die zuständige Behörde
- (gem. DGUV Regel 101-004)
- Separations- und Rückbaukonzept
- Arbeits- und Bauzeitenablaufplan
- Baustelleneinrichtung
- ggf. Schwarz-/ Weißbereiche hinsichlich des Brandschadens
- Einrichtung evtl. Zwischenlager
- Eingesetzte/-s Maschinen/ Personal

- Vollständiges Entsorgungskonzept einschl. dem Nachweis zum Verbleib der gefährlichen Abfälle mit Transportgenehmigungen

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Nachweise sind auch dann vorzulegen, wenn diese zu anderen Projekten dem Bauherrn bereits vorgelegt wurden.
Der Bieter hat die wesentlichen Teile der beschriebenen Leistungen in seinem Betrieb auszuführen. Die o.g. Nachweise sind für Nachunternehmer ebenfalls beizufügen!
Diese Leistungen sind in die Baustelleneinrichtung und Einheitspreise einzurechnen.
Eine eingehende Besichtigung des Objektes wird empfohlen, ist jedoch vorab mit dem Auftraggeber (AG) abzustimmen und zu terminieren.

Objektüberwachung der Separierungs- und Rückbauarbeiten

Die Objektüberwachung wird durch den Auftraggeber (AG) festgelegt/ beauftragt.

Alle Ortstermine für Besprechungen, Abnahmen etc. erfolgen in Anwesenheit des vom AN benannten Bauleiters bzw. dessen Vertreter.

Sofern bei Abnahmen, Ortsterminen etc. kein Bauleiter bzw. Vertreter des Auftragnehmers (AN) vor Ort ist, werden keine Leistungen der Objektüberwachung erbracht.

Für die Objektüberwachung des AG und für Dritte sind Schutzkleidung (Schutzanzug und Stulpen) und Atemschutz (FFP3) bereitzuhalten. Die Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Abnahmen im Zuge des Rückbaus durch die Objektüberwachung des AG:

Der Modulbau wird, wenn die Separierungs- und Entkernungsarbeiten vorab des maschinellen Abbruchs abgeschlossen sind, durch die Objektüberwachung des AG zum Rückbau freigegeben.

1. Teilabnahme

Die 1. Teilabnahme erfolgt durch die Objektüberwachung des AG vor Rückbaubeginn.

Hierfür ist 1 Arbeitstag (AT) einzuplanen.

Die 1. Teilabnahme ist jeweils rechtzeitig (in der Regel 2 Arbeitstage vorab) bei der Objektüberwachung des AG anzumelden/ anzuzeigen.

2. Teilabnahme

Die 2. Teilabnahme erfolgt durch die Objektüberwachung des AG nach dem Rückbau. Kontrolle der Rückbaubereiche auf Vollständigkeit durch die Objektüberwachung des AG.

Hierfür ist 1 Arbeitstag (AT) einzuplanen.

Die 4. Teilabnahme ist rechtzeitig (in der Regel 2

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Arbeitstage vorab) bei der Objektüberwachung des AG anzumelden/ anzuzeigen.
Sind Wiederholungsanfahrten, -abnahmen aus Gründen, die der Auftragnehmer (AN) zu verantworten hat, erforderlich, gehen diese zu seinen Lasten.
Das Rückbauziel ist erreicht, wenn der vollständige Rückbau durchgeführt, der Aufbruch beseitigt und die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle nachgewiesen ist.

Arbeitsschutz/ Brandschutz
Ver-/ Entsorgungsanschlüsse:
Ver- und Entsorgungsanschlüsse werden vom AG getrennt/ freigeschaltet. Unbeschadet davon ist vor Beginn die ordnungsgemäße Trennung durch den AN abzufragen. Ggf. ist eine schriftliche Freigabe einzufordern.
Der Baustellenbereich ist für Unbeteiligte vom AN zu sperren.
A- und E-Stäube:
Faserfreisetzende Arbeiten sind mit Werkzeugen und Geräten für A- und E-Staub gem. der Positivliste der BG-Bau (Nachweis erbringen) sowie mit Direktabsaugung von Baumuster geprüften Industriestaubsaugern der Staubklasse H/ Filter-Klasse M durchzuführen.
Brandschutz während der Ausführung:
Alle erforderlichen Brandschutzmaßnahmen (Feuerlöscher etc.), die während der Ausführung zum Schutz von Personen und Gegenständen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer (AN) auf seine Kosten in ausreichender Anzahl zu erbringen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

- Das Blockieren von Flucht- und Rettungswegen ist untersagt

- Fahr- und Bewegungsflächen der der Feuerlösch- und Rettungsfahrzeuge sind jederzeit frei zu halten
- Brandlasten wie z.B. Holzmaterialien und brennbare Flüssigkeiten sind stetig unaufgefordert zu minimieren und nur örtlich und begrenzt zu lagern
- Brennbare Abfallstoffe sind täglich aus dem Objekt zu entfernen
- Bei feuergefährlichen Arbeiten (z.B. schneiden, schweißen etc.) oder verwandten Arbeitsverfahren sind Brandschutzposten einzuteilen. Die Arbeiten sind vorab anzuzeigen.

- Als Folienbekleidungen sind nur "schwerentflammbare" Folien (B1) zu

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

verwenden

- Es dürfen keine Reinigungen mit entzündlichen Reinigungsmitteln durchgeführt werden

Einrichten von Schutzzonen für Arbeiten in Sanierungsbereichen zur:

- Kontrollierbarkeit der Baustelle
- Verhinderung des Kontaktes von Dritten, nicht an der Baumaßnahme Beteiligten
- Trennung von Arbeitsbereichen unterschiedlichen Gefährdungspotentials
- Differenzierung der Schutzmaßnahmen

Der jeweilige Sanierungsbereich ist nur mit entsprechender Schutzausrüstung zu betreten. Die Sicherungsmaßnahmen sind mit in die Baustelleneinrichtung und Einheitspreise einzukalkulieren.

Koordinierungspflicht:

Für die Koordinierung von Sicherheits- und Arbeitschutzbelangen hat der AG einen Koordinator gem. BaustellV bestellt. Seine Hinweise in Belangen der Arbeitssicherheit sind bei der Ausführung zu beachten.

Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Planung des Arbeitsschutzes bleibt unberührt. Sofern besondere Arbeitsverfahren angewandt werden sollen, werden diese nach Beschreibung durch den Auftragnehmer in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan aufgenommen.

Projektdokumentation und Abrechnung

Ausführungsunterlagen durch AG

Der Auftraggeber (AG) stellt die erforderlichen Ausführungsunterlagen in digitaler Form im PDF-Format zur Verfügung. Erforderliche Ausdrucke/ Plots hat der AN in Eigenregie auf seine Kosten selbst anzufertigen.

Bautagsberichte durch AN

Bautagesberichte sind vom Auftragnehmer (AN) über die gesamte Bauzeit zu erstellen und mindestens einmal wöchentlich der Bauüberwachung zu übergeben.

Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und
Abrechnung des Auftrags von Bedeutung sein können.

Abrechnung

Der Auftragnehmer (AN) hat mit jeder Rechnung, das gilt auch für Abschlagsrechnungen, die erforderlichen Nachweise (Aufmaßblätter, Skizzenblätter etc.) einzureichen, die die in Rechnung gestellten

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Leistungen betreffen.
Liegen diese Nachweise nicht vor, ist die Rechnung/ Abschlagsrechnung nicht vollständig, kann
nicht geprüft werden und wird zurückgewiesen.
Abschlagsrechnungen sind kumuliert aufzustellen.
Vorraussetzung für die Stellung der Schlussrechnung ist die förmliche Schlussabnahme.

Summe 00 Vorbemerkungen .....

01 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung
Die Baustelleneinrichtung ist für den gesamten Zeitraum der Separierungs- und Rückbauarbeiten vorzuhalten und entsprechend anzupassen/ zu ergänzen.
Die Entnahmestelle für Baustrom und Bauwasser wird bauseits gestellt.
Der Objektüberwachung des AG ist im Vorfeld (14 Tage nach Beauftragung, jedoch spätestens 14 Tage vor Arbeitsbeginn) ein Baustelleneinrichtungsplan mit den Maßen der Baustellenausstattung zur Freigabe vorzulegen.
Containergestellung gem. Arbeitsstättenrichtlinie.
Das mehrfache Liefern, Errichten, Auf-, Abbauen und An-, Um- und Abfahren von Mobilkränen, Teleskopstapler, Hubarbeits-, Scherenbühnen/ Hubsteiger etc. ist in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Sonderabmessungen für Großgeräte etc. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Abwasser) sowie Elektroversorgungen/ Anschlusskabel und deren Verlegung an die vom AG benannten Anschlussstellen sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Die ausreichende Be- und Ausleuchtung im gesamten Bereich ist während der gesamten Dauer der Arbeiten herzustellen/ zu gewährleisten. Der Aufwand ist in die einzelnen Leistungspositionen einzukalkulieren.
Baustelleneinrichtungen einschl. Ver- und Entsorgungsleitungen für Rückbauarbeiten während Frostperioden (Winter) sind entsprechend frostsicher zu errichten/ zu ergänzen.

01.01 Baustelleneinrichtung allgemein

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
01.01.0001	1,000 psch **Baustelleneinrichtung allgemein** Die Baustelleneinrichtung ist für den gesamten Zeitraum der Separierungs- und Rückbauarbeiten vorzuhalten, zu ergänzen und nach Abschluss aller arbeiten zu beseitigen. Die einzusetzenden Baustelleneinrichtungen, Container, Geräte etc. müssen eine vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten gewährleisten. Aufenthalts-, Sanitär-, Materialcontainer, Geräte, Maschinen, Baustellensicherung, ausreichende Beleuchtung (Kaltstrahler), Hebezeuge, Gerüste mit Arbeitsstandhöhen bis 2,00 m, entsprechende und ausreichende Sicherungsmaßnahmen gegen Absturz, Schutzmaßnahmen, Kompressor einschl. Bedienung, Betriebsstoffe, Einrichten und Anschließen von Energie-, Ver- und Entsorgungsanlagen (frostsicher), betreiben und unterhalten. Herrichten von Platzbefestigungen und Zufahrtswegen, sowie Betreiben und Unterhalten der gesamten Einrichtungen während der Bauzeit für sämtliche beschriebene Leistungen. Ein Baustelleneinrichtungsplan mit Baustellenzufahrt ist als Lageplan nach Aufforderung durch den AG einzureichen. Die Abstellflächen für Container/ Abfallcontainer sind gegen Beschädigung der Standfläche/ Untergrund sowie gegen Transportschäden fachgerecht zu schützen. Abrechnung prozentual nach Baufortschritt.		.....
01.01.0002	1,000 Stk **Baustromverteiler** Baustromverteiler (VDE-Prüfung monatlich) inkl. Zähler liefern, aufstellen, anschließen, vorhalten und nach Abschluss aller Bauarbeiten beseitigen. Stromanschluss ca. 150,00 m Zuleitung. Die Entnahmestelle wird bauseits gestellt.	.....	.....
01.01.0003	1,000 Stk **Wasserhydrant/ Wasseranschluss** Wasserhydrant/ Wasseranschluss inkl. Zähler liefern, aufstellen, anschließen, vorhalten und nach Abschluss aller Bauarbeiten beseitigen. Wasseranschluss ca. 150,00 m Zuleitung. Die Entnahmestelle wird bauseits gestellt.	.....	.....
01.01.0004	1,000 Stk **Zugangstor, 2-flügelig** Baustellenein- und -ausfahrt, Breite 7,00 m einschließlich zwei Türrollen und Drehgelenken inkl. Kette oder Kabel aus speziell verstärktem Stahl, resistent gegen Bolzenschneider mit 5 gleich schließenden Schlüsseln für alle Torschlösser.	.....	.....

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
01.01.0005	83,000 m **Bauzaun** Bauzaun (Standard) als geschlossener Zaun aus stabilen Drahtgitterelementen nach Wahl des AN einschl. der Betonsockelfüße liefern, aufstellen, ggf. nach Baufortschritt umsetzen, vorhalten und nach Abschluss aller Bauarbeiten beseitigen. Die Drahtgitterelemente sind mit Bauzaunschellen zu verbinden und gegen Umfallen zu sichern. Bodenabstand ca. 20 cm, Höhe der Zaunoberkante ca. 2,00 m. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.	.....	.....
01.01.0006	1,000 Stk **Gerüsttreppenturm** Gerüsttreppenturm zur Erschließung der Flachdachflächen von außen liefern, montieren, vorhalten und nach Abschluss aller Arbeiten beseitigen. Lastklasse LK4 Breitenklasse W09 Höhenklasse H2 Belastung: 3,0 kN/m² Gebäudehöhe im Mittel, H: ca. 14,50 m Stellgrund mit Höhenunterschieden im Geländeverlauf, befestigter und unbefestigter Baugrund. Bezugsfläche ist die Geländeoberkante (GOK). Lage: Außenbereich, Fassade Aufbau in Teilflächen/ Bereichen. Die Gerüste sind für Abnahmen der Objektüberwachung vorzuhalten.	.....	.....
01.01.0007	1,000 psch **Fahr- bzw. Rollgerüste** Fahr- bzw. Rollgerüste, Lastklasse 3, Belagbreite und Länge nach Wahl des AN inkl. aller Materialien und Nebenarbeiten. Gerüst gem. Vorgaben Gerüstbau hier ATV/ DIN, BG-Bau, DGUV Vorschriften, TRBS etc. Die Anzahl richtet sich nach dem eingesetzten Personal. Die Fahr- bzw. Rollgerüste sind in ausreichender Anzahl für den gesamten Zeitraum der Maßnahme vorzuhalten bzw. das mehrfache Liefern, An- und Abfahren nach Bedarf/ Bauablauf, das Auf- und Abbauen, Umstellen ist in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Liche Raumhöhe im Mittel: ca. 3,50 m Gebäudehöhe im Mittel: ca. 14,50 m Vorhalten, Umsetzen für Abnahmen der Objektüberwachung ist einzukalkulieren.		.....

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
01.01.0008	60,000 m **Absturzsicherung/ Seitenschutz - Flachdach** Absturzsicherung/ Seitenschutz für Flachdächer gem. DGUV Information 201-023, DIN EN 13374, BG-Bau B104 inkl. Materialien und aller Nebenarbeiten. Die Absturzsicherung ist für den gesamten Zeitraum der Rückbauarbeiten vorzuhalten. Gebäudehöhe im Mittel: ca. 14,50 m Bezugsfläche ist die Geländeoberkante (GOK). Lage: Flachdachfläche Aufbau in Teilflächen/ Bereichen	.....	.....
01.01.0009	1,000 psch **Persönliche Absturzsicherung** Persönliche Absturzsicherung gem. DGUV 112-198, BG-Bau C354 etc.. Die PSA ist in ausreichender Anzahl für das eingesetzte Personal und den gesamten Zeitraum der Maßnahme vorzuhalten. Gebäudehöhe im Mittel: ca. 14,50 m Bezugsfläche ist die Geländeoberkante (GOK). Abrechnung prozentual nach Baufortschritt.		.....
01.01.0010	3,000 Stk **Wetterfester Schutz der Bestandsfassade in Übergangsbereichen** Wetterfester und einbruchsicherer Verschluss/ Schutz der Bestandsfassade/ Übergangsbereiche zu Haus 4 vor Rückbau der Containeranlage/ des Modulbaus inkl. Material, Geräte, Maschinen, Befestigungsmittel einschl. aller Nebenarbeiten. Einbruchsicherer und fachgerechter Verschluss gegen Wind, Niederschlag, Schlagregen und Durchfeuchtung bestehend aus Fassaden-Abdeck bzw. Übergangssystem einschlließlich UK (z.B. Folie/ Fassadenabdeckfolie, OSB-Platten, UK aus Holz/ Metall). Die Konstruktion ist an die vorhandene Bestandsfassade anzupassen, korrosions- und witterungsbestädig auszuführen inkl. fachgerechter Ausbildung der Randbereiche und Befestigungen. Abmaße der Gebäudeübergange im Mittel: Breite: ca. 2,40 m Höhe: ca. 3,50 m Lage: EG bis 2.OG, Flur, Übergänge zu Haus 4 Einbau in Teilflächen/ Bereichen.	.....	.....
01.01.0011	50,000 m² **Temporäre Schutzverkleidung/ Einhausung einer Lüftungsanlage** Herstellen einer temporären Schutzverkleidung für die vorhandene Lüftungsanlage einschl. Kanälen, Leitungen, Geräten und sonstigen Anlagenteilen während der Rückbauarbeiten des Modulbaus inkl. Geräte, Maschinen, Werkzeug, Arbeitsschutz und	.....	.....

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

aller Nebenleistungen.
Ausführung aus geeigneten OSB-Platten, witterungsbeständig, einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion, Befestigungsmittel und Anschlüsse an angrenzende Bauteile.
Die Schutzverkleidung ist so auszuführen, dass die Lüftungsanlage einschließlich aller Anlagen- und Anbauteile während der Rückbauarbeiten vor mechanischer Beschädigung, Schmutz und Staub geschützt wird.
Fugen, Stöße und Anschlüsse sind erforderlichenfalls staubdicht abzudichten. Öffnungen für erforderliche Leitungs- Wartungs- und Zugangsbereiche sind herzustellen.
Lage: Außenbereich, unter EG, Modulbau
Einbau in Teilflächen/ Bereichen.
Abrechnung nach m² geschützter Fläche.

Summe 01.01 Baustelleneinrichtung allgemein .....

01.02 Mobile Kräne, Hubarbeits-, Scherenbühnen

Gestellung/ Vorhaltezeiten von Kränen, Hubarbeits-, Scherenbühnen/ Hubsteigern etc. für den Zeitraum der Rückbauarbeiten.
Das mehrfache Liefern, An- und Abfahren nach Bedarf/ Bauablauf, das Auf- und Abbauen, Umstellen ist in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Sonderabmessungen für Großgeräte etc. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Das Vorhalten, Umsetzen für Abnahmen der Demontagearbeiten durch die Objektüberwachung sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

01.02.0001 1,000 psch .....
Auto-/ Mobilkran
Mobilkran nach Wahl des AN vorgerichtet für den Rückbau der Modulbaucontainer inkl. Lastverteilungsplatten, Untergrundbefestigung und aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten.
Der Mobilkran ist durch fachkundiges Personal zu bedienen.
Auslage und Traglast des Mobilkrans ausgelegt für die Anhebung und den Abtransport der Modulbaucontainer sowie für den Auf -und Abtransport des zum Rückbau benötigten Equipments, Baumaterialien etc..
Gebäudehöhe im Mittel: ca. 14,50 m
Bezugsfläche ist die Geländeoberkante (GOK).

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Das mehrfache Liefern, Errichten, Auf-, Abbauen und Abfahren ist zu berücksichtigen.

01.02.0002 1,000 psch .....

Teleskopstapler

Teleskopstapler
inkl. Lastverteilungsplatten, Untergrundbefestigung (uneben) etc. nach Wahl des AN für die Dauer der Rückbauarbeiten einschl. aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten.

Zugelassene Arbeits-/ Transportkörbe zur sicheren Aufnahme und Durchführungen von Arbeiten durch Fachpersonal für Arbeiten am Dach/ an der Fassade etc..

Arbeitsmittel zum sicheren Transport der zu demontierenden Gegenstände/ Bauteile.

Der Teleskopstapler ist durch fachkundiges Personal zu bedienen.

Gebäudehöhe im Mittel: ca. 14,50 m

Bezugsfläche ist die Geländeoberkante (GOK).

Stellfläche auf begrenzten Teilflächen/ Bereichen.

Das Vorhalten, Umsetzen für Abnahmen der Demontagearbeiten durch die Objektüberwachung ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Das mehrfache Liefern nach Bedarf, Errichten, Auf-, Abbauen, Umsetzen und Abfahren wird nicht gesondert vergütet und ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

01.02.0003 1,000 psch .....

Hubarbeits-, Scherenbühnen/ Hubsteiger

Hubarbeits-, Scherenbühnen/ Hubsteiger nach Wahl des AN inkl. aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten.

Hubarbeitsbühnen etc. gem. Vorgaben hier BG-Bau, DGUV Vorschriften etc..

Hubarbeits-, Scherenbühnen/ Hubsteiger sind für den gesamten Zeitraum der Rückbaumaßnahmen vorzuhalten bzw. das mehrfache Liefern, An- und Abfahren nach Bedarf/ Bauablauf, das Auf- und Abbauen, Umstellen ist in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Zugelassene Arbeits-/ Transportkörbe zur sicheren Aufnahme von Personal und sicheren Abtransport zu demontierenden Gegenstände/ Bauteile.

Die Hubarbeitsbühnen etc. sind durch fachkundiges Personal zu bedienen.

Gebäudehöhen im Mittel: ca. 14,50 m

Bezugsfläche ist die Geländeoberkante (GOK).

Das Vorhalten, Umsetzen für Abnahmen der Demontagearbeiten durch die Objektüberwachung ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Das mehrfache Liefern nach Bedarf, Errichten, Auf-,

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Abbauen, Umsetzen und Abfahren wird nicht gesondert vergütet und ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Summe 01.02 Mobile Kräne, Hubarbeits-, Scherenbühnen .....

01.03 Verkehrssicherung

Verkehrssicherung während der Rückbauarbeiten einschließlich von Zufahrten klinikinterner Verkehrsflächen.
Die Verkehrssicherung/ Arbeitsstelle ist unter Beachtung der Vorgaben der Klinik, Vorschriften der Straßenverkehrsordnung und der "Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen"- RAS-, einzurichten und abzusichern.
Die Verkehrssicherung ist regelmäßig zu überprüfen, nach Beendigung der Maßnahme abzubauen und der ursprüngliche, verkehrsrechtliche Zustand wieder herzustellen.
Gestellung/ Vorhaltezeiten über den gesamten Zeitraum der Maßnahme.
Das Einholen der erforderlichen Genehmigungen/ Sondernutzungserlaubnisse einschl. Gebühren ist einzuplanen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Das mehrfache Errichten, Auf-, Abbauen, Umsetzen nach Bedarf/ Bauablauf ist einzuplanen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

01.03.0001 1,000 Stk ....

Sicherung der Verkehrsflächen während der Separierungs- und Rückbauarbeiten
Verkehrssicherung der Verkehrsflächen gem. der Vorschriften des Klinkum Lippe Lemgo, der Straßenverkehrsordnung und der "Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen"- RAS- etc..
Verkehrszeichen:
Verkehrszeichen/ Schilder VZ, ZZ einschl. Rohrpfosten und K1-Fußplatten (kippsicher) inkl. Material, Werkzeug und aller Nebenarbeiten.
Baustelle VZ 123: ca. 2 Stück
Gefahrenstelle VZ 101: ca. 2 Stück
Baustellenausfahrt VZ 1007-33:ca. 2 Stück
Die Absperrungen und Kennzeichnungen sind regelmäßig zu überprüfen, nach Beendigung der Maßnahme abzubauen und der ursprüngliche, verkehrsrechtliche Zustand wieder herzustellen.
Errichten auf Teilflächen/ Bereichen.

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Summe 01.03 Verkehrssicherung .....

Summe 01 Baustelleneinrichtung .....

02 Gebäude freiräumen

02.01 Gebäude freiräumen/ entrüpeln

Die Beschreibung beinhaltet die wesentlichen Teile, ist jedoch nicht abschließend.
Der Modulbau/ Containerbau (EG bis 2.OG) ist vor den Rückbauarbeiten von losen und festmontierten Gegenständen/ Einrichtungen wie z.B. verbliebendes Mobiliar, sanitären Einrichtungen, Trennwänden, sonstigen Bauteilen und Sperrmüll freizuräumen, zu entkernen, zu entrümpeln.
Abfälle sind zu fraktionieren, separieren, transportieren und zur freien Verwendung des AN inkl. Container und Entsorgungskosten abzufahren und zu entsorgen.
Darunter fallen z.B.:

- Klinikausstattung/ Patientenzimmerausstattung wie Stühle, Rollstühle, Bänke, Tische, Betten, Schränke, Regale, Garderoben, Schreibtische, Spiegel, Anprallschutz Wandbereiche, Fernseher, Waschbecken, WC's, Urinale, Spiegelablagen etc.
- Behindertengerechte Einbauten aus Edelstahl
- Edelstahlspülen/ -schränke/ -geschirrspüler/ -waschmaschine
- Handläude/ Wandhandläufe
- Wand-, Decken-, Hängelampen, Langfeldleuchten/ -lampen etc.
- Elektrogroß- und -kleingeräte (Lautsprecher, Lütungsgeräte, Durchlauferhitzer, Elektroschaltschränke, Microwellen, PC-Monitore, Wasserkocher etc.)
- Brandmelder, Fluchtwegbeschilderung, Beschilderung etc.
- Papier, Pappe, Kartonage, Ordner etc.
- Kübel, Kanister, Kunststoffboxen,- wannen, Eimer, Tonnen etc.
- Holz, Holzwerkstoffplatte
- lose - Gipsfaserplatten, Mineralfaserdämmung, Tapeten, Bodenbeläge etc.

- Sonstiger Sperrmüll

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Sondermüll wie:
  Batterien, Feuerlöscher, Putzmittel, Schmiermittel etc.

Gesamtes Gebäude freiräumen, Abfälle demontieren/ fraktionieren/ verpacken inkl. aller Nebenarbeiten.
Abfallaufbereitung und Entsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.

02.01.0001 5,000 t ....
Gebäude freiräumen/ entrümpeln
Gebäude von nicht schadstoffbelasteten losen und festmontierten Gegenständen entrümpeln/ entkernen inkl. Material und aller Nebenarbeiten nach Wahl des AN.
Gebäudeabmaße und -konstruktion wie in Rückbaukonzept beschrieben.
Gesamter umbauter Raum im Mittel:ca. 4.700 m³
Sperrmüll Menge: ca. 20,00 m³
Sonderabfall: ca. 1,00 m³
Abfälle wie in Vorbemerkung Gebäude freiräumen beschrieben.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Entsorgungsnachweise sind zu erbringen.
Abrechnung erfolgt nach Wiegenote.

Summe 02.01 Gebäude freiräumen/ entrüpeln .....

Summe 02 Gebäude freiräumen .....

03 Rückbau

03.01 Rückbaustatik

03.01.0001 1,000 Stk ....
Gebäudesicherungs-/ Rückbaustatik
Anfertigung einer Gebäudesicherungs- und Rückbaustatik vorab des Abbruch/ Rückbaus durch einen Fachingenieur/ Statiker.
Statik für:

- den Rückbau/ Abbruch
- Nachweis der Standsicherheit benachbarter, angrenzender sowie nicht

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

abzubrecheneder baulicher Anlagen und Anlagenteile

Summe 03.01 Rückbaustatik .....

03.02 Ver- und Entsorgungsanschlüsse

Der Rückbau der Ver- und Entsorgungsanschlüsse wird vom AG bei den Versorgungsträgern beantragt und getrennt.
Vorab der schriftlichen Freigabe durch den AG erfolgen keine Rückbauarbeiten. Die schriftliche Freigabe ist vom AN beim AG vorab abzufragen und einzuholen.

03.02.0001 2,000 Stk ....
Kopfloch erstellen/ herstellen
Kopfloch zum freilegen und auffinden von Ver- und Entsorgungsleitungen (Regen-, Schmutz-, Mischwasser etc.) nach Wahl des AN inkl. Werkzeug und aller Nebenarbeiten erstellen.
Kopfloch für durchtrennen/ verschließen von Ver- und Entsorgungsleitungen.
Freilegen der Leitungen ohne Beschädigungen verbleibender Leitungen.
Kopfloch anschließend gegen Beschädigungen wieder mit bautechnisch geeigneten und unbelasteten Boden abdecken, verfüllen, einplanieren, verdichten, anmodelieren etc.
Leitungen bestehend aus unterschiedlichen Materialien wie
Beton, Gussrohr (GGG), Kunststoff, Ton etc.
Sohltiefe unter Geländeoberkante (GOK) ist nicht bekannt.
Aushub/ Wiedereinbau in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.

03.02.0002 40,000 m ....
Ver- und Entsorgungsleitungen schützen
Schutz der öffentlichen/ klinikinternenen Ver- und Entsorgungsleitungen, Wasser, Gas und Strom etc. einschl. Schutz anschließender Leitungen nach Wahl des AN inkl. Werkzeug und aller Nebenarbeiten vor Beschädigungen.
Leitungen verlaufen auf dem Grundstück ggf. auch unterhalb des Gebäudes.
Leitungen bestehend aus unterschiedlichen Materialien wie
Beton, Gussrohr (GGG), Kunststoff, Ton etc.
Sohltiefe unter Geländeoberkante (GOK) ist nicht

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

bekannt.
Schutz in Teilflächen/ Bereichen.

03.02.0003 2,000 Stk ....

Kontrollschächte/ -leitungen freilegen und schützen
Kontrollschächte (Einstiegsschacht, Kanalschacht, Revisionsschacht etc.) bis ca. DN 1000 aus Misch-/ Regen-/ oder Schmutzwasser etc. einschließlich Schachtabdeckung, Schachtdeckel nach Wahl des AN inkl. Werkzeug und aller Nebenarbeiten freilegen.
Freilegen der Kontrollschächte/ -leitungen ohne Beschädigungen des Schachtes sowie der verbleibenden Leitungen und des Leitungsnetzes.
Schächte/ Leitungen anschließend gegen Beschädigungen wieder mit bautechnisch geeigneten und unbelasteten Boden abdecken, verfüllen, einplanieren, verdichten, anmodelieren etc.
Leitungen bestehed aus unterschiedlichen Materialien wie
Beton, Gussrohr (GGG), Kunststoff, Ton etc.
Sohltiefe unter Geländeoberkante (GOK) ist nicht bekannt.
Freilegung und Schutz in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.

03.02.0004 4,000 Stk ....

Anschlüsse sichern/ verschließen
Entwässerungsleitungen von Misch-/ Regen-/ oder Schmutzwasser etc. an Kontrollschächten/ Hausanschlüssen/ Gebäudeanschlüssen etc. trennen und einschl. Verschlussteller nach Wahl des AN inkl. Werkzeug und aller Nebenarbeiten wieder fach- und sachgerecht verschließen/ sichern.
Leitungen anschließend gegen Beschädigungen wieder abdecken.
Leitungen bestehend aus unterschiedlichen Materialien wie
Beton, Gussrohr (GGG), Kunststoff, Ton etc.
Sohltiefe unter Geländeoberkante (GOK) ist nicht bekannt.
Sichern/ Verschließen und Abdecken in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.

Summe 03.02 Ver- und Entsorgungsanschlüsse **.....**

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.03	**Wasserhaltung**		
	Die Wasserhaltung ist für den gesamten Zeitraum der Rückbauarbeiten vorzuhalten. Aufgrund der Entfundamentierung sind Maßnahmen zur Wasserhaltung grundsätzlich nicht auszuschließen. Das Tag- und Oberflächenwasser ist über offene Wasserhaltungen in den Baugruben und Rohrgräben zu fassen. Während der gesamten Bauzeit der Rückbauarbeiten ist eine Reservepumpe mit Aggregat bereitzuhalten. Die Reserveanlage muss mit der Hauptanlage verbunden sein, damit die Wasserförderung ohne Unterbrechung übernommen werden kann. Über entsprechende Vorflutmöglichkeiten hat sich der AN eigenverantwortlich zu informieren und entsprechende Einleitgenehmigungen einzuholen. Der AN hat die technischen Unterlagen zu liefern, die zum Einholen der Genehmigungen für den Betrieb der Anlage und das Abführen des geförderten Wassers erforderlich sind. Zur Kontrolle der geförderten Wassermengen sind Messvorrichtungen vorzusehen. Im Winter sind wasserführende Ver- und Entsorgungsanlagen frostsicher zu errichten /anzuschließen.		
03.03.0001	1,000 psch **Wasserhaltung** Anlagen zur Wasserhaltung nach Wahl des Auftragnehmers (AN) zur Trockenhaltung von Baugruben/ Aushubbereichen gemäß DIN 18301 und 18305 sowie den Vorbemerkungen einrichten, unterhalten, stetig kontrollieren und nach Abschluss aller Arbeiten zurückbauen. Offene Wasserhaltung mit Pumpensumpf (Betonschachtring ca. 1m hoch, DN1000), Pumpenleistung 10 m³/h. Das Wasser muss während der Bauzeit mindestens 0,5 m unter Aushubsohle abgesenkt sein. Die Anlage ist so auszubilden, dass eine Förderung von Bodenteilchen/ Bodenmaterial vermieden wird. Es dürfen nur Elektropumpen eingesetzt werden. Der Betrieb der Wasserhaltung erfolgt bei Bedarf während der durchzuführenden Arbeiten. Grubentiefe im Mittel: ca. - 1,00 m Bezugsfläche ist die Geländeoberkante (GOK).	.....	
03.03.0002	1,000 psch **Sprühnebelanlage bei Rückbau-/ Abbrucharbeiten** Mobile kompakte Staubbindemaschinen zur Eindämmung von Staubentwicklungen für den Zeitraum der gesamten Rückbauarbeiten sowie weiterer staubentwickelden Arbeiten auf der	.....	

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Baustelle einschl. Material, Werkzeug, Bedienung und aller Nebenarbeiten nach Wahl des AN.
Staubbindung mittels fein zerstäubenden Wasser-/ Sprühnebel.
Geräuscharme Ausführung zum Einsatz in Städten und Wohngebieten.
Wurfweite im Mittel: mind. 25,00 m

Summe 03.03 Wasserhaltung .....

03.04 Rückbau-/ Separation

1. TEILABNAHME VOR FREIGABE DURCH DIE OBJEKTÜBERWACHUNG
Abnahme und Freigabe für Separierungs- und Rückbauarbeiten, wie in Vorbemerkung Objektüberwachung beschrieben.

Rückbau- und Separationsarbeiten/ Rückbaukonzept
Der vollständige Rückbau des Modulbaus/ Containerbaus erfolgt erst nach der Rückbaufreigabe durch die Objektüberwachung des AG.
Die Baubeschreibung/ das Rückbaukonzept beinhaltet die wesentlichen Teile, ist jedoch nicht abschließend.
Die Lärmbelästigung bzw. Beschädigung von Nachbargebäuden durch Vibration/ Erschütterungen etc. während der Rückbauarbeiten und beim Verfüllen/ Verdichten der Rückbaugrube sind durch die Wahl von geeigneten Arbeitsgeräten auszuschließen. Die Beweissicherungspflicht benachbarter Gebäude und baulicher Anlagen obliegt dem AN. Resultierende Schäden gehen zu Lasten des AN.
Die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen/ Pauschalpositionen für den Rückbau/ Abbruch beinhalten den selektiven, maschinellen Rückbau inkl. des Ausbaus der gebäudetypischen Bausubstanzkontaminationen sowie den Ausbau/ die Separation von Störstoffen (bspw. Gipsfaserplatten, Trockenestrich, Mineralfaserdämmung, Polystyrol, Poren-, Leicht-, Bimbsbeton, Heraklithplatten etc.)
Die Separationsarbeiten vor bzw. während der Rückbauarbeiten erfolgen gemäß der TRGS 500 - "Schutzmaßnahmen".
Faserfreisetzende Arbeiten im Innen- und Außenbereich sind mit Werkzeugen und Geräten für A und E-Staub gemäß der Positivliste der BG-Bau (Nachweis erbringen) einzusetzen/
durchzuführen sowie mit Direktabsaugung von Baumuster geprüften Industriestaubsaugern der

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Staubklasse H/ Filter Klasse M durchzuführen.
Die Separation der einzelnen Abfallfraktionen sollte generell vor dem Abbruch, kann je nach Geräteausstattung aber auch während oder nach dem Abbruch erfolgen.
Das jeweils gewählte Arbeitsverfahren ist zuvor mit dem AG/ der Objektüberwachung abzustimmen.

Baubeschreibung/ Konstruktionsmerkmale Modulbau/ Containerbau:

Beim Gebäuderückbau ist mit bautypischen Materialien zu rechnen wie:

- Stahlbetonkonstruktion aus Stahlbetonplatte
  auf Stahlbetonstützen/ -unterzügen einschl. Stahlbeton-Einzelfundamenten

Stahlbetonplatte im Mittel, D:ca. 30 cm
Stahlbetonunterzüge im Mittel, L/B:ca. 40/60 cm
Stahlbetonstützen im Mittel, L/B/H:ca. 40/40/255 cm
Einzelfundamente im Mittel, L/B/H:ca. 240/240/40 cm

- Stahlkonstruktionscontainer/ Modulbaucontainer aus Stahlrohren, Doppel T-Profilen, Kaltprofilen etc. auf Stahlbetonplatte
- Dach- und Bodenebene/ -träger der Container bestehend aus Querträgern (IPE 120, IPE 140, HEA 140, HEB 140 etc.), verschweißt an umlaufenden Dach- und Fußbodenrahmen im Abstand < 100 bzw. 80 cm
- Dach- und Bodenrahmen bestehend aus umlaufenden Rechteckrohren (RR 140x80x6mm oder vergleichbar), verschweißt
- Wände bestehend aus Stahlskelettkonstruktion aus Zugstäben mit senkrechten, recheckigen/ quadrarischen Hohlprofilen, verschweißt mit Decken- und Fußbodenrahmen, Regelabstand ca. 66 cm
- Innenseitung Quadratrohre (QR 30x2mm oder vergleichbar) für Innenseitige Beplankung mit Gipsfaserplatten
- Containerverbund horizontal/ vertikal durch verschweißte, verschraubte Stahlplatten/ Flachstähle
- Verbindung zum Haus IV in den Fluren durch Stahlbetonplatte in jedem Geschoss (EG bis 2.OG) und Kappleiste am Flachdach
- Außentreppe aus Stahlträgern (IPE 180, HEA 180, HEB 180 oder ähnlich) Gitterrosten, Podesten, Treppen, Handläufen etc. einschließlich Stahlbetonfundamenten

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Stahlbetonfundamente im Mittel, L/B/H:ca. 105/105/40 cm

- Bodenaufbau bestehend aus (Maße im Mittel):

Trapezblech, T18/7: ca. 18 mm
Mineralfaserdämmung (neue KMF):ca. 100 mm
Trockenestrich auf Zementbasis:ca. 20 mm
Bodenbelag: PVC, Lino, Fliesen etc.:ca. 5 mm

- Dachaufbau bestehd aus (Maße im Mittel):

Blitzschutz/ Sekuranten/ Dachterrasse
Kiesschicht, teilweise Pflanzbewuchs:ca. 80 mm
Dachabdichtung, Folie/ Vlies:ca. 3 mm
Keildämmung: ca. 70 mm
Trapezblech, T18/7: ca. 18 mm
Mineralfaserdämmung (neue KMF):ca. 120 mm
Quadratrohr, 30x2, e=600 mm:ca. 30 mm
Gipsfaserplatte, 2-lagig:ca. 30 mm
Anstrich, Tapete, Putz, Spachel etc.:ca. 5 mm

- Wandaufbau bestehend aus (Maße im Mittel):

Putz: ca. 20 mm
Mineralfaserdämmung (neue KMF):ca. 60 mm
Gipsfaserplatte, 1-lagig:ca. 12,5 mm
Mineralfaserdämmung (neue KMF):ca. 60 mm
Quadratrohr, 30x2, e=600mm:ca. 30 mm
Gipsfaserplatte, 2-lagig:ca. 30 mm
Anstrich, Tapete, Putz, Spachel,
Fliesen etc.: ca. 5 mm

- Deckenaufbau Flure zusätzlich bestehend aus
  (Maße im Mittel):

Abhangdecken/ Rasterdeckenplatten
inkl. UK/ Hohlraum: ca. 1,00 m

- Fenster/ Türen/ Zargen aus Kunststoff/ Holz/ Alumunium einschl. Fensterbänken, Verleistung, Verglasung und Verschattungseinbauten (Rolladen, Raffstore etc.)
- Duschtassen/ WC-Bereiche mit Wand- und Bodenfliesen, Fugenmörtel und Fliesenkleber, Armaturen, Waschbecken, WC's, Urinalen etc.

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Ver- und Entsorgungsleitungen einschl. Ventilen, Absperrungen etc. bestehend aus Kaltwasser, Warmwasser, Vorlauf, Rücklauf, Zirkulation etc. mit alukaschierter Dämmung (neue KMF)
- Ver- und Entsorgungsleitungen Regenwasser, Schmutzwasser, Mischwasser einschl. Dämmung
- Wandheizkörper/ Rippenheizkörper einschl. Wandbefestigung sowie Zu- und Abfluss
- Zu- und Abluftleitungen, Wickelfalzrohre, Kunststoffrohre etc. einschl. alukaschierter Dämmung (neue KMF)
- Kabelkanäle, Kabeltrassen, Kabelschellen, Steigestränge/ -leitern etc.
- EDV- und Datenkabel, Steckdoden, Schalter, Kabel etc.
- Brandmeldeanlage/ Brandmelder einschließlich Verkabelung
- Elektroschaltschränke, Serverschränke etc.
- Brandschutzplatten/ Brandschutzabkofferungen/ Brandschotts (ab BJ 2006) etc.
- Blitzschutz an Dach/ Fassade
- Horizontale/ Vertikale Sperrschichten, Fugenbänder, Abdichtungen, Fugendichtungen etc.
- Folien in Innen- und Außenwandkostruktionen sowie Deckenkonstruktionen
- Polystorol-Dämmstoffe, EPS/ XPS, Styropor, Hartschaumdämmung etc.
- Holz, Holzbauteile, Holzwerkstoffe etc.
- Verunreinigungen wie Glas, Sanitärkeramik, Tapetenreste etc.
- Glasfasertapete im gesamten Modulbau/ Containerbau vorhanden

Die Separierung und Aufnahme der Materialien während des Rückbaus wird nicht gesondert in den Positionen erwähnt und ist in die Einheitspreise der Rückbaupositionen einzukalkulieren.
Sämtliche Arbeitsgeräte, erforderliche Materialien sowie Sicherheitsausrüstungen inkl. PSA sind für die Rückbau- und Separationsarbeiten vorzuhalten und in die Einheitspreise bzw. die Baustelleneinrichtung einzurechnen. Erforderliche Verpackungsmaterialien (Big-Bags etc.) sind einzupreisen.
Sicherung von Baugruben gegen absenken, verrutschen gem. DIN 4124 "Baugruben und

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Gräben" und . BG/ C469. Sach- und fachgerechte Ausführung nach Baufortschritt. Rückbauarbeiten erfolgen unter Einsatz von zerstäubenden Wasser-/ Sprühnebel zur Eindämmung von Staubentwicklungen.

Rückbaukonzept:

Beim Rückbau ist eine Staubemission vorauszusetzen. Diese ist durch entsprechend sach- und fachgerechte Maßnahmen zu unterbinden.

Konstruktionsmerkmale wie beschrieben.

Erhaltenswerte Bäume

Umrund, jedoch nicht direkt neben dem Gebäude stehen Bäume. Die Bäume sind im Zuge des Rückbau/ Abbruchs zu erhalten und nicht zu beschädigen.

Gebäudeabmessungen/ Gebäudedaten im Mittel

Gebäudebreite: ca. 18,40 m

Gebäudelänge: ca. 20,23 m

Gebäudehöhe: ca. 14,50 m

Anzahl Container:ca. 30 Stk

Flurbereiche EG - 2.OG:ca. 3 Stk.

Gesamter umbauter Raum im Mittel: ca. 5.400 m³

Störstoffe/ bautypische Materialien im Abbruchmaterial

wie Styropor, Trockenbauplatten/ Gipsfaserplatten (Holz, Gips, Holzfaserplatten), künstliche Mineralfaserprodukte (KMF), Holzfaserdämmplatten, Hartschaumdämmung EPS/ XPS, Bimsstein, Porenbeton, Schaumbeton, Rabitz (Streckmetall) etc., Schaumglasdämmung, Foamglas, Horizontalsperren/ Sperrschichten /Abdichtungen/ Bauwerksabdichtungen (horizontal/ vertikal), Pappen, Beschichtungen, Folien, PE-Folien etc. sind bei Rückbau zu separieren und fachgerecht zu entsorgen.

Die Separierung und Aufnahme von weiteren Störstoffen/ Materialien wird nicht gesondert in den Positionen erwähnt und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Folgende Vorgehensweise hat sich als sinnvoll erwiesen:

1. Rückbauvorbereitung

1.1 Abstimmung mit Bauherrn und Behörden zur Nutzung von Straßen und Wegen, Baustellenlogistik

1.2 Baustelleneinrichtung und Schaffung von Lagerplätzen

1.3 Sicherung und Freischaltung von Medienleitungen (Strom, Gas, Wasser,Telefon), Abwasser nach Rückbaufortschritt

2. Separation von Bauteilen und Baustoffen

2.1 Ausbau zugänglicher, wiederverwendbarer Bauteile und nicht gebäudeverbundener Ver- und Entsorgungsleitungen, Bauteile und Anlagen etc.

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

2.2 Ausbau gebäudeverbundener Bausubstanz im Zuge der Entkernung des Bauwerks mit Trennung nach Abfallarten in verwertbare und nicht verwertbare Anteile
3. Rückbau
4. Entsorgung zur Verwertung oder zur Beseitigung;
Trennung von Baustoffen (z. B. mineralischer Aufbruch) vor Ort, Nachweis der Entsorgung überwachungsbedürftiger Abfälle
Erforderliche Sanitärräume und Tagesunterkünfte sind vom AN nach den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung beizubringen.
Standsicherheit
Während der einzelnen Abbruchphasen muss die Standsicherheit der Bauteile gewährleistet sein und bleiben. Bauteile, die durch Abbruchvorgänge in ihrer Standsicherheit gefährdet sind, müssen durch statisch ausreichende Aussteifungen und Unterstützungen zuverlässig gesichert sein. Die Standsicherheit ist durch den Auftragnehmer (AN) sicher zu stellen und laufend zu kontrollieren und anzupassen.
Während der einzelnen Abbruchphasen muss die Standsicherheit der Böschungen gegen absenken gewährleistet sein.

03.04.0001 45,000 m ....
Schneiden/ Trennen konstruktiver Gebäudeverbund zu Haus 4, innen
Trennschnitte in Boden-, Decken- und Wandbereichen vertikal und horizontal auf ganzer Stärke/ Tiefe zur Trennung der konstrktiven Verbindung Modulbau zu Altbau (Haus 4) einschl. umsetzen der eingesetzten Geräte inkl. aller PSA-, Sicherungs- und Schutzmaßnahmen, Werkzeuge, Maschinen und Nebenarbeiten nach Wahl des AN vor dem Rückbau.
Trennschnitt bündig/ glatt in Stahlbeton, Klinkermauerwerk, Kalksandstein-, Bimsbetonmauerwerk einschl. Fugen/ Fugenmörtel im Innenbereich.
Trennschnitttiefe im Mittel: ca. 30 cm
Toleranz im Mittel: ca. +/- 5 cm
Arbeitshöhe im Mittel: ca. 3,50 m
Lage: EG bis 2.OG, Flure/ Übergänge zu Haus 4
Schneiden/ Trennen in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.

03.04.0002 30,000 Stk ....
Demontage/ Separation Innenausbau Containermodule
Demontage/ Separation des Innenausbaus (Wand-,

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Decken-, Bodenaufbauten etc.) der Containermodule einschließlich Ein- und Anbauten inkl. Werkzeug, Gerüste, Leitern und aller Nebenarbeiten nach Wahl des AN.
Wand-, Boden- und Deckenaufbauten einschl. Dämmung, Folie und Beplankung wie in Rückbaukonzept beschrieben.
Ein- und Anbauten:
Fenster einschl. Verglasung, Innen- und Außentüren inkl. Zargen und Verglasung, Heizkörper/ Rippenheizkörper, Ver- und Entsorgungsleitungen inkl. Dämmung (neue KMF), Decken-, Wand- und Bodenaufbauten, EDV- und Datenleitungen inkl. Schalter, Steckdosen etc., Kabelkanäle, Kabeltrassen, Steigtrassen etc., WC-/ Bad-Einrichtungen, Brandschutzabkastungen, Brandschottungen etc.
Abmessungen im Mittel je Containermodul:
Grundfläche: ca. 33,50 m²
Umfang: ca. 26,00 m
Lichte Raumhöhe, H: ca. 3,50 m
Lage: EG bis 2.OG, Containermodule
Ausbau in Teilflächen / Teilbereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0003 3,000 Stk ....

Demontage/ Separation Innenausbau Flurbereiche zwischen Containermodulen
Demontage/ Separation des Innenausbaus (Wand-, Decken-, Bodenaufbauten etc.) der Flure zwischen Containermodulen einschließlich Ein- und Anbauten inkl. Werkzeug, Gerüste, Leitern und aller Nebenarbeiten nach Wahl des AN.
Wand-, Boden- und Deckenaufbauten einschl. Dämmung, Folie und Beplankung wie in Rückbaukonzept beschrieben.
Ein- und Anbauten:
Abhangdecke aus Rasterdeckenplatten inkl. UK, Innen- und Außentüren inkl. Zargen und Verglasung, Ver- und Entsorgungsleitungen inkl. Dämmung (neue KMF), Decken-, Wand- und Bodenaufbauten, EDV- und Datenleitungen inkl. Schalter, Steckdosen etc., Kabelkanäle, Kabeltrassen, Steigtrassen etc., WC-/ Bad- Einrichtungen, Brandschutzabkastungen, Brandschottungen, Handläufe etc.
Abmessungen im Mittel je Flurbereich:
Grundfläche: ca. 48,00

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

m²
Umfang: ca. 45,00 m
Lichte Raumhöhe, H: ca. 2,50 m
Lage: EG bis 2.OG, Flurbereiche zwischen Containermodulen
Ausbau in Teilflächen / Teilbereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0004 1,000 psch .....
Zulage für Demontage/ Separation Innenausbau - Brandherd - 2.OG
Zulage für Demontage/ Separation des Innenausbaus (Wand-, Decken-, Bodenaufbauten etc.) des Flures sowie den Containermodulen die vom Brand betroffen sind einschließlich Ein- und Anbauten inkl. PSA, Werkzeug, Gerüste, Leitern und aller Nebenarbeiten nach Wahl des AN.
Wand-, Boden- und Deckenaufbauten einschl. Dämmung, Folie und Beplankung wie in Rückbaukonzept beschrieben.
Ein- und Anbauten:
Fenster einschl. Verglasung, Abhangdecke aus Rasterdeckenplatten inkl. UK, Innen- und Außentüren inkl. Zargen und Verglasung, Ver- und Entsorgungsleitungen inkl. Dämmung (neue KMF), Decken-, Wand- und Bodenaufbauten, EDV- und Datenleitungen inkl. Schalter, Steckdosen etc., Kabelkanäle, Kabeltrassen, Steigtrassen etc., WC-/ Bad- Einrichtungen, Brandschutzabkastungen, Brandschottungen, Handläufe etc.
Abmessungen im Mittel Flurbereich:
Grundfläche: ca. 44,00 m²
Umfang: ca. 22,50 m
Lichte Raumhöhe, H: ca. 2,50 m
Abmessungen im Mittel je Containermodul:
Grundfläche: ca. 30,00 m²
Umfang: ca. 25,50 m
Lichte Raumhöhe, H: ca. 3,50 m
Lage: 2.OG, Teilbereich Flur 2.06 und Containermodule 2.09, 2.10, 2.11 - Brandherd
Ausbau in Teilflächen / Teilbereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.04.0005	1,000 Stk **Entfernen Kiesschicht Flachdach - 355 m²** Entfernen der vorhandenen Kiesschicht mit Vliesunterlage auf der Flachdachfläche nach Wahl des AN einschl. An- und Einbauten inkl. Geräte, Maschinen, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenleistungen. An- und Einbauten: Terrasse anschließend an Haus 4, Attika, Pflanzenbewuchs, Sekuranten, Lüftungsauslässe etc. Arbeitshöhe im Mittel, H: ca. 14,50 m Grundfläche im Mittel: ca. 355,00 m² Lage: Flachdach Demontage in Teilflächen/ Bereichen. Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben. Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.	.....	.....
03.04.0006	1,000 Stk **Demontage/ Entfernen Terrasse auf Flachdach - 25 m²** Entfernen der vorhandenen Terrrasse auf der Flachdachfläche bestehend aus Handlauf/ Glasscheiben, Holzdielen/ Belag (verschraubt, geklebt), Unterkonstruktion Holz/ Stahl, Auflagepads, Unterlage/ Betonplatten, Schotterbett/ Kies etc. einschl. aller An- und Einbauten, Befestigungsmittel (Verklebungen, Verschraubungen, Verdübelungen etc.) inkl. Werkzeug, Geräte, Maschinen und aller Nebenarbeiten nach Wah des AN. An- und Einbauten: Fassade Haus 4 (Altbau), Flachdachfläche Modulbau etc. Arbeitshöhe im Mittel, H: ca. 14,50 m Grundfläche im Mittel: ca. 25,00 m² Lage: Flachdach Modulbau Demontage in Teilflächen/ Bereichen. Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben. Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.	.....	.....
03.04.0007	1,000 Stk **Demontage/ Separation Flachdachaufbau - 380 m²** Demontage/ Ausbau, Trennung, Separation der Schichten des Flachdachaufbaus im Zuge der	.....	.....

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Separierungs- und Rückbauarbeiten nach Wahl des AN einschl. An- und Einbauten, Befestigungsmittel (Verklebungen, Verschraubungen, Verdübelungen etc.) inkl. Geräte, Maschinen, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenleistungen.
An- und Einbauten:
Planzbewuchs, Attikableche/ -ausbildung, Sekuranten, Lüftungsauslässe, Trapezbleche, Fassade Haus 4 (Altbau) etc.
Dachaufbau bestehd aus (Maße im Mittel):
Dachabdichtung, Folie/ Vlies:ca. 3 mm
Keildämmung, Mineralfaser (neue KMF):ca. 70 mm
Trapezblech, T18/7:ca. 18 mm
Arbeitshöhe im Mittel, H: ca. 14,50 m
Grundfläche im Mittel: ca. 380,00 m²
Lage: Flachdach Modulbau
Demontage in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0008 1,000 Stk ....

Demontage/ Separation WDVS System Fassade - 678 m²
Demontage/ Ausbau, Trennung, Separation des Fassadenaufbaus im Zuge der Separierungs- und Rückbauarbeiten nach Wahl des AN einschl. An- und Einbauten, Befestigungsmittel (Verklebungen, Verschraubungen, Verdübelungen etc.) inkl. Geräte, Maschinen, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenleistungen.
An- und Einbauten:
Fenster und Türen einschl. Fensterbänken, Verglasung und Verschattung/ Lamellen, Blitzschutz, Außentreppe, Lüftungsrohre-/ -leitungen, Abwasserleitungen, Fallrohre, Außenlampen, Fassade Haus 4 (Altbau) etc.
Wandaufbau einschl. Fenster und Türen bestehend aus
(Maße im Mittel):
Putz inkl. Gewebe:ca. 20 mm
Mineralfaserdämmung (neue KMF):ca. 60 mm
Gipsfaserplatte, 1-lagig:ca. 12,5 mm
Mineralfaserdämmung (neue KMF):ca. 60 mm
Quadrat-Rohr, 30x2 mm: ca. 30 mm
Arbeitshöhe im Mittel, H: ca. 14,50 m
Fassadenfläche im Mittel
(Öffnungen übermessen): ca. 678,00 m²

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Lage: Fassadenflächen Modulbau
Demontage in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0009 1,000 Stk ....

Demontage/ Separation Außentreppe Fassade
Demontage/ Ausbau, Trennung, Separation der Außentreppe/ Fassadentreppe mit Podesten/ Zwischenpodesten und Handläufen im Zuge der Separierungs- und Rückbauarbeiten nach Wahl des AN einschl. An- und Einbauten, Befestigungsmittel (Verklebungen, Verschraubungen, Verdübelungen etc.) inkl. Geräte, Maschinen, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenleistungen.
Treppe bestend aus Stahlträgern (IPE 180, HEA 180, HEB 180 oder ähnlich), Gitterrosten, Gitterstufen, Handläufen an Modulbaufassade verschraubt, verschweißt, gedübelt etc..
An- und Einbauten:
Außenlampen, Lüftungsrohre-/ -leitungen, Fassade Modulbau etc.
Treppenabmaße, gesamt im Mittel:

Länge:	ca. 6,70 m
Breite:	ca. 3,50 m
Höhe:	ca. 11,87 m
Podeste:	5 Stk.
Steigungen/ Treppen:	6 Stk.
Arbeitshöhe im Mittel, H:	ca. 14,50 m

Lage: Kurze Fassade, westseitig
Demontage in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0010 1,000 Stk ....

Demontage/ Separation Abhangdecke unter EG, Außenbereich - 350 m²
Demontage/ Ausbau, Trennung, Separation der Abhangdecke mit Unterkonstruktion aus Gipsfaserplatten unterhalb des EG im Zuge der Separierungs- und Rückbauarbeiten nach Wahl des AN einschl. An- und Einbauten, Befestigungen (Verklebungen, Verdübelungen etc.) inkl. Geräte,

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Maschinen, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenleistungen.
An- und Einbauten:
Stahlbetonstützen, Stahlbetonunterzüge, Technikraum, Lüftungsgerät, Lüftungskanäle/ -leitungen, Abwasserleitungen, Fallrohre etc.
Deckenaufbau bestehend aus (Maße im Mittel):
Anstrich, Spachtelmasse etc.:ca. 3 mm
Gipsfaserplatten, 2-lagig:ca. 30 mm
Unterkonstruktion, Abhänger, Profilschienen etc.
Arbeitshöhe im Mittel, H:ca. 3,50 m
Grundfläche im Mittel: ca. 350,00 m²
Lage: Trockenbaudecke unter EG, Außenbereich
Demontage in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0011 1,000 psch ....

Schneiden/ Trennen konstruktiver Containerverbund
Trennschnitte in Containerstößen mit angeschweißten Stahlplatten/ Flachstählen horizontal/ vertikal einschl. umsetzen der eingesetzten Geräte inkl. aller PSA-, Sicherungs- und Schutzmaßnahmen, Werkzeuge, Maschinen und Nebenarbeiten nach Wahl des AN vor dem Rückbau zur Lösung des Containerverbundes.
Trennschnitt bündig/ glatt in Stahlplatten/ Flachstählen/ Schweißnähten im Außenbereich. Maße der Stahlplatten/ Flachstähle variieren. Anzahl der Schnitte nach Erfordernis für Rückbau.
Trennschnitttiefe im Mittel: ca. 20 mm
Toleranz im Mittel: ca. +/- 2 mm
Arbeitshöhe im Mittel: ca. 14,50 m
Lage: Außenfassaden
Schneiden/ Trennen in Teilflächen/ Bereichen.
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.

03.04.0012 30,000 Stk ....

Rückbau/ Abbruch Containermodule
Vollständiger Rückbau/ Abbruch der Containermodule sowie zwischenliegender Flure (EG bis 2.OG) einschl. statischer Verbindungsplatten, Tragkonstruktion, Ver- und Entsorgungsleitungen (Medien), Rohrleitungen, technischen Anlagen, technischer Gebäudeausrüstung etc. inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

und aller Nebenarbeiten.
Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt aufeinanderfolgend und etagenweise Container für Container. Die Durchtrennung der statischen Verbindungsplatten erfolgt sukzessive nach Rückbaufortschritt.
Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben.
In die Position sind folgende Leistungen einzukalkulieren soweit diese nicht in den vorherigen Positionen beschrieben sind. Entkernung des Gebäudes:
Fenster und Türen einschl. Zargen, WC-Einrichtung, Sanitäranlagen, Trennwände, Abhangdecken, Abkastungen, Metallein- und -anbauten, Geländer, Bodenbeläge mehrlagig inkl. Randleisten/ Randdämmstreifen, Sperrschichten, Abdichtungsschichten, Horizontalsperren Heiztechnische Anlagen, Ver- und Entsorgungsleitungen, Elektrotechnische Anlagen, Elektro-, Fernmelde-, EDV-Installationen, Abwasserleitungen, Konstruktionsholz, Holzeinbauten, Folien etc.
Gebäudaten/ Gebäudeabmessungen im Mittel, je Container/ Modul:

Länge:	ca. 9,25 m
Breite:	ca. 4,08 m
Höhe:	ca. 4,01 m
Grundfläche:	ca. 37,74 m²
Umbauter Raum:	ca. 151,34 m³

Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0013 3,000 Stk ....

Rückbau/ Abbruch Stahlbetonplatten Übergangsbereich zu Haus 4
Vollständiger Rückbau/ Abbruch von kurzen Stahlbetonplatten in Flurbereichen EG bis 2.OG zum Übergang in Haus 4 inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenarbeiten.
Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt aufeinanderfolgend und sukzessive nach Rückbaufortschritt.
Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben.
Abmessungen im Mittel:

Grundfläche:	ca. 20,00 m²
Dicke, D:	ca. 30,00 cm

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0014 1,000 Stk ....

Rückbau/ Abbruch Stahlbetonbodenplatte unter EG - 375 m²
Vollständiger Rückbau/ Abbruch der Stahlbetonbodenplatte unterhalb der Containermodule, EG inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenarbeiten.
Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt aufeinanderfolgend und sukzessive nach Rückbaufortschritt.
Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben.
Abmessungen im Mittel:

Grundfläche:	ca. 375,00 m²
Dicke, D:	ca. 30,00 cm

Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0015 6,000 Stk ....

Rückbau/ Abbruch Stahlbetonunterzüge, lang
Vollständiger Rückbau/ Abbruch der Stahlbetonunterzüge unterhalb der Containermodule inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenarbeiten.
Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt aufeinanderfolgend und sukzessive nach Rückbaufortschritt.
Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben.
Abmessungen im Mittel, je Stahlbetonunterzug:

Höhe:	ca. 0,60 m
Breite:	ca. 0,40 m
Länge:	ca. 18,40 m

Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
03.04.0016	19,000 Stk **Rückbau/ Abbruch Stahlbetonunterzüge, kurz** Vollständiger Rückbau/ Abbruch der Stahlbetonunterzüge unterhalb der Containermodule inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenarbeiten. Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt aufeinanderfolgend und sukzessive nach Rückbaufortschritt. Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben. **Abmessungen im Mittel, je Stahlbetonunterzug:** Höhe: ca. 0,60 m Breite: ca. 0,40 m Länge: ca. 4,01 m Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben. Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.	.....	.....
03.04.0017	19,000 Stk **Rückbau/ Abbruch Stahlbetonstützen** Vollständiger Rückbau/ Abbruch der Stahlbetonstützen unterhalb der Containermodule inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenarbeiten. Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt aufeinanderfolgend und sukzessive nach Rückbaufortschritt. Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben. **Abmessungen im Mittel, je Stahlbetonstütze:** Länge: ca. 0,40 m Breite: ca. 0,40 m Höhe: ca. 2,60 m Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben. Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.	.....	.....
03.04.0018	19,000 Stk **Rückbau/ Abbruch Stahlbetonfundamente - Modulbau** Vollständiger Rückbau/ Abbruch der Stahlbeton-Einzelfundamente unterhalb der Containermodule einschl. Tragschichten, Sauberkeitsschichten etc. inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenarbeiten. Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt	.....	.....

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

aufeinanderfolgend und sukzessive nach Rückbaufortschritt.
Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben.
Abmessungen im Mittel, je Fundament:
Länge: ca. 2,40 m
Breite: ca. 2,40 m
Höhe: ca. 0,40 m
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0019 4,000 Stk ....
Rückbau/ Abbruch Stahlbetonfundamente - Außentreppe
Vollständiger Rückbau/ Abbruch der Stahlbeton-Einzelfundamente unterhalb der Außentreppe einschl. Tragschichten, Sauberkeitsschichten etc. inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenarbeiten.
Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt aufeinanderfolgend und sukzessive nach Rückbaufortschritt.
Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben.
Abmessungen im Mittel, je Fundament:
Länge: ca. 1,05 m
Breite: ca. 1,05 m
Höhe: ca. 0,60 m
Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.
Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

03.04.0020 1,000 Stk ....
Rückbau/ Abbruch Stahlbetonfundament - Außentreppe
Vollständiger Rückbau/ Abbruch der Stahlbeton-Einzelfundamente unterhalb der Außentreppe einschl. Tragschichten, Sauberkeitsschichten etc. inkl. Geräte, Werkzeug, Bedienung, Betriebsstoffe, Arbeitsschutz und aller Nebenarbeiten.
Der Rückbau (Anheben und Abnehmen) erfolgt aufeinanderfolgend und sukzessive nach Rückbaufortschritt.
Konstruktionsmerkmale wie in Baubeschreibung beschrieben.

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Abmessungen im Mittel, je Fundament:

Länge:	ca. 2,00 m
Breite:	ca. 1,30 m
Höhe:	ca. 0,60 m

Abfallaufbereitung und Abfallentsorgung wie in Vorbemerkung Entsorgung und Transport beschrieben.

Die Entsorgung/ Verwertung von allen nicht als Gefahrstoff eingestuften Materialien einschließlich mineralischer Aufbruch bis £ RC 3 (gem. EBV) ist in die Position einzukalkulieren.

2. TEILABNAHME VOR FREIGABE DURCH DIE OBJEKTÜBERWACHUNG

Abnahme nach Gebäuderückbau/ -abbruch, wie in Vorbemerkung Objektüberwachung beschrieben.

Summe 03.04 Rückbau-/ Separation .....

Summe 03 Rückbau .....

04 Grobplanum und Verfüllen von Baugruben

04.01 Grobplanum und Verfüllen von Baugruben

04.01.0001 95,000 t ....

Verfüllen Baugrube/ Aushubbereiche

Liefern von bautechnisch und umwelttechnisch geeignetem Füllboden/ Füllsand einschl. Verfüllen der durch den Rückbau entstandenen Baugruben mit verdichtungsfähigen Boden.

Als Bodenauffüllmaterial ist verdichtungsfähiges, nicht bindiges und stark wasserdurchlässiges Lockergesteinsmaterial wie Füllsand, Kiessand oder Schotter 0/45 zu verwenden. Die Verwendung von Recyclingmaterial ist ausgeschlossen.

Das Füllmaterial ist in Lagenstärken bis maximal 0,30 m einzubringen und mittels geeigneter Verdichtungsgeräte herzustellen, zu profilieren und zu verdichten.

Unebenheiten, Auflockerungen sowie verbliebende nicht tragfähige Bereiche/ Flächen sind aufzunehmen und durch beschriebenes Bodenauffüllmaterial zu ersetzen.

Grubentiefe Fundamente im Mittel:ca. 1,00 m u. GOK

Anforderungen Tragfähigkeit an den Baugrund:

Verdichtungsgrad, Proctordichte:DPr ≥ 98%

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Verformungsmodul: Ev2 ≥ 45 MN/m²
Lage: Aushubbereiche der Fundamente
Verfüllen in Teilflächen/ Bereichen.
Lieferung und Einbau inkl. aller Nebenleistungen, Geräte und Materialien.
Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage von Wiegescheinen. Der Aufwand ist hierfür entsprechend mit einzukalkulieren.

Summe 04.01 Grobplanum und Verfüllen von Baugruben .....

Summe 04 Grobplanum und Verfüllen von Baugruben .....

05 Entsorgung und Transport

Entsorgung und Transport
Bei allen nicht gefährlichen Abfällen/ Materialien ist eine Verwertung der Beseitigung vorzuziehen.
Die Gewerbeabfall Verordnung (GewAbfV) ist einzuhalten und bestehende Andienungspflichten sind zu beachten.
Gefährliche Abfälle fraktionieren, verpacken, reinigen, ausschleusen, transportieren zum Abfallcontainer (Baustelleneinrichtung) und entsprechend der Abfallschlüsselnummer entsorgen.
Die Entsorgung und Abrechnung der gefährlichen Abfälle erfolgt über die jeweiligen Positionsnummern.
Nicht gefährliche Abfälle sowie mineralischer Aufbruch bis
£ RC 3 (gem. Ersatzbaustoffverordnung, EBV) fraktionieren, transportieren und zur freien Verwendung des AN inkl. Entsorgungskosten (Entsorgungs-/Verwertungskosten sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren) abfahren und entsorgen.
Die vom Auftragnehmer auszuführenden und - sofern nicht anders vermerkt - in die Einheitspreise einzukalkulierenden Arbeiten für die Behandlung/ Verwertung/ Entsorgung bestehen aus:
1. Gestellung von Containern und Sammelbehältern zur Aufnahme der Abfälle (Baustelleneinrichtung).
2. Transportgerechtes zerkleinern aller Abfälle bzw. Ablängen des Materials zum Transport (Baustelleneinrichtung), beladen in die entsprechenden Container, Sammelbehälter bzw. Transportfahrzeuge.
3. Aufnehmen der Container und Sammelbehälter, Sichern der Ladung, Transport (inklusive Transportgenehmigung, falls erforderlich) zum Ort

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

der Behandlung/ Verwertung/ Entsorgung/ Abladen.
4. Erstellung und Beauftragung aller erforderlichen Genehmigungen und Begleitscheinverfahren mit Angabe der Dauer für die Genehmigungen.
5. Rechtskräftige Nachweise über die ordnungsgemäße Wiederverwertung bzw. Entsorgung der angenommenen Reststoffe.
6. Gebühren, eventl. Lizenzentgelte und Nebenkosten.

Elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV)
Die Abfallentsorgung wird vom Auftraggeber (AG) vollständig an den Auftragnehmer (AN) abgetreten.
Für die Entsorgung der Abfälle/ gefährlichen Abfälle erzeugt/ beantragt der AN eine eigene Erzeugernummer, erstellt und signiert Entsorgungsnachweise und Begleitscheine und führt ein eigenes Register. Dies ist zu berücksichtigen und einzukalkulieren.
Die Entsorgung (Beseitigung) gefährlicher Abfälle wie etwa Sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschll gemischter Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten - AVV 19 09 03* etc. wird jedoch durch den AG bzw. seinen Vertreter überwacht.
Der AN hat den Entsorgungsweg der gefährlichen Abfälle sowie den Entsorger/ die Deponie dem AG mitzuteilen.
Die Nebenbestimmungen der Entsorger/ Deponie zum jeweiligen Entsorgungsnachweis sind für den AN zu beachten und zwingend umzusetzen.
Die Anlieferungstage/ -zeiten von gefährlichen Abfällen sind zu berücksichtigen.
Des Weiteren ist zu beachten, dass ein Wechsel des Rechnungsempfängers bei der Entsorgung gefährlicher Abfälle durch den AN nicht möglich ist. Sofern also der Transporteur des AN (und nicht der AN selbst) als Rechnungsempfänger auftritt, müssen sämtliche Anlieferungen eines gefährlichen Abfalls durch ein und denselben Transporteur durchgeführt werden. Dieses gilt jeweils für einen Entsorgungsnachweis.
Im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) fungiert der AN als Bevollmächtigter des Abfallerzeugers.
Nach erfolgter Entsorgung (gefährliche/ nicht gefährliche Abfälle) sind die Massen nach Abfallarten getrennt in Tabellen (Excel-Tabelle in digitaler und gedruckter Form) dem AG vorzulegen.
Grundlage der Entsorgungsvergütung für die gefährlichen/ nicht gefährlichen Abfälle sind die Einzelpreise.
Die Satzung über die Abfallentsorgung des Kreises Lippe in ihrer jeweils gültigen Fassung ist bei der Kalkulation und Durchführung der Entsorgungsleistungen zu beachten.

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Einzelheiten, insbesondere zu Anlieferung und Preisen, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren soweit im LV nicht anders angegeben.

05.01 Entsorgung und Verwertung

05.01.0001 1,000 psch .....

Führung Entsorgungs- und Verwertungsnachweise

Führung und Zusammenstellung aller Wiege-, Begleit- und Übernahmescheine entsprechend der Abfallfraktionen gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen für alle entsorgten Materialien.

Die Unterlagen sind dem AG und der Objektüberwachung geordnet und in prüfbarer Form zur Verfügung zu stellen.

Nicht geordnete und nicht prüfbare zur Verfügung gestellte Unterlagen werden zurückgewiesen.

05.01.0002 3,000 t ....

Bau- und Abbruchabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten, Abfallschlüssel 17 09 03* - aus Brandereignis

Laden, Transport und Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen (einschl. gemischter Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten. Geschlossene Container bereitstellen, vorhalten, beladenen Container zur Entsorgungsanlage transportieren und entsorgen.

Abfallschlüssel 17 09 03*

Abrechnung nach Wiegekarten Deponie und ordnungsgemäß ausgefüllten Begleit- und/ oder Übernahmeschein.

05.01.0003 0,200 t ....

Polystyrol, HBCD > 500 mg/kg, Abfallschlüssel 17 06 04

Laden, Transport und Entsorgung von Polystorol Abfällen > 500 mg/kg HBCD. Geschlossene Container bereitstellen, vorhalten, beladenen Container zur Entsorgungsanlage transportieren und entsorgen.

Abfallschlüssel 17 06 04

Abrechnung nach Wiegekarten Deponie und ordnungsgemäß ausgefüllten Begleit- und/ oder Übernahmeschein.

05.01.0004 1,000 t ....

A IV Holz, Abfallschlüssel 17 02 04*

Laden, Transport und Entsorgung von Holzabfällen - Kategorie A IV. Geschlossene Container bereitstellen, vorhalten, beladenen Container zur Entsorgungsanlage transportieren und entsorgen.

Abfallschlüssel 17 02 04*

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Abrechnung nach Wiegekarten Deponie und ordnungsgemäß ausgefüllten Begleit- und/ oder Übernahmeschein.

05.01.0005 10,000 t ....
Mineralischer Aufbruch nach DepV bis DK I
Nicht verwertbaren mineralischern Aufbruch gemäß EBV/ DepV/ LAGA, grob vorzerkleinert aus dem Rückbau, entsorgen.
Entsorgung nach Deponieklasse (DK) 0 oder I.
Abfallschlüssel 17 01 07
Laden von Miete, Transport und Entsorgung/ Verwertung des Bauschutts in einer Entsorgungsanlage
Abrechnung erfolgt nach Wiegekarten.

05.01.0006 5,000 t ....
Boden nach DepV bis DK I
Nicht verwertbarer Boden gemäß DepV/ EBV/ LAGA entsorgen.
Entsorgung nach Deponieklasse (DK) 0 und I.
Abfallschlüssel 17 05 04
Laden von Miete, Transport und Entsorgung/ Verwertung des Bauschutts in einer Entsorgungsanlage.
Abrechnung erfolgt nach Wiegekarten.

Summe 05.01 Entsorgung und Verwertung .....

Summe 05 Entsorgung und Transport .....

06 Stundenlohnarbeiten/ Baustellenstillstand

06.01 Stundenlohnarbeiten

Die nachfolgenden Positionen können nur auf besondere Anweisung des AG bzw. der vertretenden Objektüberwachung abgerufen werden.
Die Berechnung erfolgt auf Vorlage vom AG anerkannter Stundennachweise für Personal, Geräte und Maschinen etc. einschließlich aller Lohn- und Lohnnebenkosten.

06.01.0001 18,000 Std ....
Facharbeiter ohne Schutz
Facharbeiter ohne Schutz (z.B. PSA) etc.

OZ	Menge / Einheit	EP in €	GB in €
06.01.0002	12,000 Std **Facharbeier mit Schutzkleidung** Facharbeiter mit Schutzkleidung bestehend aus: • Geeigneter Schutzanzug mit Kapuze • Überziehschuhe, Stulpen • Atemschutz P3 • Geeignete Schutzhandschuhe	.....	.....
	Summe 06.01 Stundenlohnarbeiten		.....
06.02	**Baustellenstillstand**		
06.02.0001	1,000 d **Baustellenunterbrechung/ Baustellenstillstand** Tagessatz zur Abgeltung von Stillstandszeiten/ Unterbrechungszeiten bei Verursachung durch Einwirkungen, die nicht durch den AN zu vertreten sind inkl. Geräte, Material und Personal etc. Stillstandszeiten/ Unterbrechungen sind unverzüglich dem AG zu melden und hinreichend zu begründen/ nachweislich zu dokumentieren. Durch orts- und jahreszeitübliche Wetterbedingungen verursachte Stillstandszeiten werden ausdrücklich nicht anerkannt und nicht vergütet.	.....	.....
	Summe 06.02 Baustellenstillstand		.....
	Summe 06 Stundenlohnarbeiten/ Baustellenstillstand		.....

Ausschreibung

440 LV Rückbau Modulbau 392-2 Klinikum Lippe Lemgo

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01.01	Baustelleneinrichtung allgemein	.....
01.02	Mobile Kräne, Hubarbeits-, Scherenbühnen	.....
01.03	Verkehrssicherung	.....
01	**Baustelleneinrichtung**	**.....**
02.01	Gebäude freiräumen/ entrüpeln	.....
02	**Gebäude freiräumen**	**.....**
03.01	Rückbaustatik	.....
03.02	Ver- und Entsorgungsanschlüsse	.....
03.03	Wasserhaltung	.....
03.04	Rückbau-/ Separation	.....
03	**Rückbau**	**.....**
04.01	Grobplanum und Verfüllen von Baugruben	.....
04	**Grobplanum und Verfüllen von Baugruben**	**.....**
05.01	Entsorgung und Verwertung	.....
05	**Entsorgung und Transport**	**.....**
06.01	Stundenlohnarbeiten	.....
06.02	Baustellenstillstand	.....
06	**Stundenlohnarbeiten/ Baustellenstillstand**	**.....**

Ausschreibung

440 LV Rückbau Modulbau 392-2 Klinikum Lippe Lemgo

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
00	**Vorbemerkungen**	.....
01	**Baustelleneinrichtung**	.....
02	**Gebäude freiräumen**	.....
03	**Rückbau**	.....
04	**Grobplanum und Verfüllen von Baugruben**	.....
05	**Entsorgung und Transport**	.....
06	**Stundenlohnarbeiten/ Baustellenstillstand**	.....

LV-Summe (Netto)	..... €
zuzügl. MwSt.	..... €
LV-Summe (Brutto)	..... €

ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage 1 - Orientierende Baustofferkundung.pdf

Anlage 2 - Gefährdungsabschätzung Sanierung Brandschaden.pdf

Anlage 3 - Statische Stellungnahme zum Rückbau.pdf

Anlage 4 - Bestandunterlagen Modulbau.zip

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 45

.....	.....	.....
(Ort)	(Datum)	(Stempel und Unterschrift)